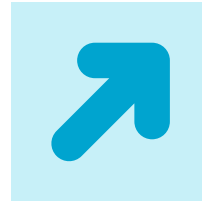




Auf einen Blick – Wichtige Informationen der Konzern-Nachhaltigkeitserklärung (CSRD)

Geschäftsjahr 2025





Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
ESRS 2: Allgemeine Angaben	4
ESRS 2 GOV-3: Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	4
ESRS E1: Klimawandel.....	4
ESRS E1-3: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien.....	4
ESRS E1-4: Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	5
ESRS S1: Arbeitskräfte des Unternehmens	7
ESRS S1-6: Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens	7
ESRS S1-9: Diversitätsparameter	7
ESRS S1-12: Menschen mit Behinderungen.....	8
ESRS S1-13: Parameter für Schulungen und Kompetenzentwicklung.....	8
ESRS S1-16: Vergütungsparameter (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)	9
ESRS S1-17: Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten	9
ESRS G1: Unternehmenspolitik	11
ESRS G1-4: Vorfälle in Bezug auf Korruption oder Bestechung.....	11
Impressum	12

Einleitung

Nachhaltigkeit ist für die IBB Gruppe integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie. Wir übernehmen Verantwortung für die Zukunft Berlins und arbeiten jeden Tag daran, die Stadt nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. Dabei fördern wir klimafreundliche Projekte, unterstützen soziale Initiativen und stärken die wirtschaftliche Stabilität der Hauptstadt.

Die Konzern-Nachhaltigkeitserklärung für das Geschäftsjahr 2025 wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erstellt und in den Konzernlagebericht integriert. Zugleich erfüllen wir die Vorgaben des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes sowie die Anforderungen des HGB. Transparenz, Vergleichbarkeit und Prüffähigkeit verstehen wir als Ausdruck unseres institutionellen Anspruchs.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse haben wir

- Klimawandel (E1)
- Arbeitskräfte des Unternehmens (S1)
- Unternehmenspolitik (G1)

als zentrale Themenfelder mit wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen identifiziert. Die Steuerung erfolgt über klare Verantwortlichkeiten auf Vorstands- und Verwaltungsratsebene, die enge Verzahnung mit dem Risikomanagement und relevanten Kennzahlen.

Gegenüber dem erstmaligen Bericht im Vorjahr ist es gelungen, den Bericht für das Berichtsjahr 2025 deutlich zu verschlanken und inhaltlich zu schärfen. Die Fokussierung auf wesentliche Informationen stärkt die Klarheit und Steuerungsrelevanz unserer Berichterstattung. Die Konzern-Nachhaltigkeitserklärung wurde von unserer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit einer „Limited Assurance“ geprüft. Es wird von der Option Gebrauch gemacht, die Berichterstattung gem. Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung (Verordnung [EU] 2020/852 in jeweils geltender Fassung) für die Geschäftsjahre 2025 und 2026 auszusetzen.



ESRS 2: Allgemeine Angaben

ESRS 2 GOV-3: Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme

Nachhaltigkeitsbezogene Leistung in Anreizsystemen

Die Dienstverträge der Vorstände von IBB UV und IBB sehen eine Gesamtvergütung vor, die sich aus einem festen Jahresgehalt und einer variablen Erfolgsvergütung auf Basis einer jährlich abzuschließenden Zielvereinbarung im Geschäftsjahr zusammensetzt. Der Anteil der variablen Vergütung der Vorstände im Geschäftsjahr 2025, der von nachhaltigkeits- bzw. klimabezogenen Zielen abhängig ist, liegt im Durchschnitt bei rund 16,7 % (25,0 %) und wurde auf zwei Vorstände verteilt. Dabei waren z. B. die Erstellung der Klimastrategie mit dem Ziel der Klimaneutralität 2045 und die Analyse verschiedener Klimaszenarien und die Ableitung szenariospezifischer Risikoparameterveränderungen Teil der Zielvereinbarungen.

Die Vergütung des Verwaltungsrats sieht keine variablen Bestandteile vor.

ESRS E1: Klimawandel

ESRS E1-3: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien

Tabelle: Informationen zu Klimaschutzmaßnahmen

Dekarbonisierungshebel	Nr.	Maßnahme	Zeitlicher Horizont	Umfang der Maßnahmen	Erwartete Ergebnisse / THG-Reduktion der Maßnahmen (in tCO ₂ e)
Energieversorgung – Fokus Neugeschäft	1	Incentivierung klimafreundlicher Finanzierungen: Verbesserte Zinsangebote/Darlehenskonditionen inklusive einer Verpflichtung zum kontinuierlichen CO ₂ e-Abbau	2025 – 2045	Neugeschäft im Sektor Energieversorgung	748.203
	2	Richtlinie für CO ₂ -Emissionen im Neugeschäft			187.051
	3	Projektfinanzierungen mit Fokus auf erneuerbare Energien			187.051
Energieversorgung – Fokus Bestands-geschäft	1	Dialog und Unterstützung bei der Umsetzung von Kunden-transitionsplänen	2025 – 2045	Bestandsgeschäft im Sektor Energieversorgung	2.618.711
Energieversorgung gesamt					3.741.015
Immobilien – Bestandsimmobilien	1	Finanzielle Incentivierung mittels bestehender Förderprogramme zur Sanierung von Bestandsimmobilien durch verbesserte Zugänglichkeit und monetäre Anreize	2025 – 2045	Zugänglichkeit bestehender Förderprogramme im Immobilien-Bestandsgeschäft	55.834
	2	Entwicklung und Einführung neuer Produkte und Angebote mit dem Ziel der weiteren Einsparung		Produkterweiterung im Bestandsgeschäft	55.834
	3	Aktive Ansprache von Bestandskunden und gemeinsame Erarbeitung möglicher Finanzierungsmodelle und/oder Zuschüsse für Sanierungstätigkeiten		Bestandsgeschäft im Immobiliensektor	41.876
Immobilien – Neubau	1	Förderung von nachhaltigem und energieeffizientem Neubau	2025 – 2045	Neugeschäft im Immobiliensektor	97.710
Immobilien gesamt					251.253



ESRS E1-4: Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Informationen zu den THG-Emissionsreduktionszielen

Die Anforderungen gem. den ESRS E1-4 Abs. 34 a) bis c) werden unter Abs. 34 a) subsumiert und näher erläutert. Für den Kernbetrieb wurde ein Transformationskonzept erstellt, das potenzielle Dekarbonisierungsmaßnahmen aufzeigt. Aufgrund der im Vergleich zu den finanzierten Emissionen (Scope 3.15) geringeren klimabezogenen Auswirkungen liegt der Schwerpunkt der Klimasteuerung derzeit auf dem Finanzierungsportfolio. Die Relevanz operativer Ziele wird jährlich überprüft.

Darstellung der Reduktionsziele von Scope 3.15 finanzierten Emissionen

Im Rahmen der kontinuierlichen Bemühungen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen wurden spezifische THG-Emissionsreduktionsziele für die Kategorie Scope 3.15 festgelegt. Diese Ziele werden sowohl in absoluten Werten (Tonnen CO₂-Äquivalent) als auch in Intensitätswerten angegeben.

Tabelle: Reduktionsziele Finanzierte THG-Emissionen – Scope 3.15

Sektoren	Basisjahr	Reduktionsziele Finanzierte THG-Emissionen – Scope 3.15 (in Tonnen CO ₂ e/ in Intensitäten)						
		Werte	2023	2025	2030	2035	2040	2045
Immobilien (nur Wohnimmobilien)	Absolute Werte (in tCO ₂ e)	279.170	231.008	130.096	61.815	19.216	8.419	8.419
	Intensitäten (in kgCO ₂ e/m ²)	27,5	22,8	12,8	6,1	1,9	0,8	0,8
Energieversorgung	Absolute Werte (in tCO ₂ e)	3.740.903	3.139.104	1.634.608	422.840	29.519	0	0
	Intensitäten (in gCO ₂ e/kWh)	289	242	126	33	2	0	0

Im Geschäftsjahr 2025 wurde der Zielwert der Emissionsintensität im Sektor „Energie“ von 242 gCO₂e/kWh um 111,5 gCO₂e/kWh unterschritten (130,5 gCO₂e/kWh). Auch die absoluten finanzierten Emissionen befanden sich mit 1.690.442,9 tCO₂e unterhalb des Zielwerts von 3.139.104 tCO₂e. Im Sektor „Immobilien“ lagen sowohl die Emissionsintensität mit 28,8 kgCO₂e/m² als auch die absoluten finanzierten Emissionen mit 273.683,1 tCO₂e über dem Zielwert von 22,8 kgCO₂e/m² bzw. 231.008 tCO₂e. Aufgrund dessen wurde 2025 mit der Etablierung der Prozesse zur Steuerung des Sektors „Immobilien“ begonnen, diese wird in 2026 etabliert. Darüber hinaus werden vermehrt Kundendaten benötigt, um in Zukunft auf bessere Datenqualität abstellen zu können und dadurch eine gezieltere Steuerung zu ermöglichen. Die Ziele umfassen das wesentliche Teilportfolio der Geschäftsfelder Wirtschaftsförderung sowie Immobilien und Stadtentwicklung. Der Basiswert und die Ziele für den Immobiliensektor bilden Wohnimmobilien ab und sind kohärent mit 92 % der finanzierten Emissionen im Portfolio des Geschäftsfelds „Immobilien und Stadtentwicklung“. Der Basiswert und die Ziele für den Sektor Energieversorgung sind kohärent mit 83 % der finanzierten Emissionen im Portfolio des Bereichs „Wirtschaftsförderung“. Die angegebenen Ziele in den Sektoren Immobilien und Energieversorgung umfassen etwa 78 % der Gesamtemissionen der IBB Gruppe. Alle Ziele basieren auf wissenschaftlichen Szenarien zur Erreichung des 1,5 °C-Ziels und unterstützen damit die gesetzten klimabezogenen Ziele der IBB, Net Zero bis 2045 zu erreichen und das 1,5 °C-Ziel gem. Zielvorgaben der Klimastrategie einzuhalten. Interessenträger:innen der IBB Gruppe sind neben dem Land Berlin in erster Linie die Kund:innen

in der Wirtschafts- und Immobilienförderung, die Vertretenden von Politik und politiknahen Organisationen, Kammern und Verbänden sowie die Beschäftigten der IBB Gruppe. Die Vorgaben und Interessen der politischen Organisationen sind in die Erstellung mit eingeflossen. Die Stakeholder wurden über den Verwaltungsrat eingebunden, der Vertretende relevanter Interessengruppen umfasst. Diese fungieren als Proxy für die Stakeholder und bringen deren Perspektiven in die strategische Zielsetzung ein. Im Zuge der jährlichen CSRD-Berichterstattung wird die Zielerreichung kontinuierlich gemessen und überprüft. Eine Beschreibung des Prozesses zur Überprüfung der Klimaziele wird in E1-1 Abs. 16 h) weiter ausgeführt. Für das Geschäftsjahr 2025 wurde im Vergleich zum Basisjahr im Geschäftsfeld „Wirtschaftsförderung“ teilweise auf eine höhere Datenqualität abgestellt.

Tabelle: Angaben über die finanzierten Scope 3 Emissionen gem. PCAF

Aktivität	Summe ausstehender Betrag der Finanzierung / Restschuld (in EUR)	Finanzierte THG-Emissionen (in Tonnen CO ₂ e)	Emissionsintensität (in Tonnen CO ₂ e/EUR)	PCAF Score
Signifikante Scope 3 THG-Emissionen				
15. Investitionen	21.728.493.021,8	2.932.020,7	0,000135	3,9
Investitionsbank Berlin AöR	21.499.001.889,4	2.900.616,8	0,000135	3,9
Treasury	6.421.249.000	229.763,1	0,000036	4,4
Immobilien- und Stadtentwicklung	9.283.958.846,3	383.556,9	0,000041	4,4
Wirtschaftsförderung	5.793.794.043,1	2.287.296,8	0,000395	2,5
IBB Beteiligungsgesellschaft mbH	136.910.386,1	18.656,2	0,000136	5
IBB Capital	92.580.746,2	12.747,8	0,000138	5



1,5 °C-Ziel



ESRS S1: Arbeitskräfte des Unternehmens

ESRS S1-6: Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens

Wesentliche Merkmale der Beschäftigten

Fluktuationsquote IBB Gruppe

Im Berichtszeitraum haben 24 Beschäftigte (29)¹ die IBB Gruppe verlassen. Dies entspricht einer Fluktuationsquote von 2,3 % (2,8 %).

ESRS S1-9: Diversitätsparameter

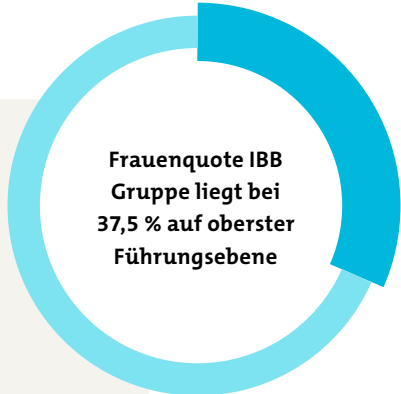
Geschlechterverteilung auf der obersten Führungsebene und Verteilung der Beschäftigten nach Altersgruppen

Tabelle: Geschlechterverteilung auf der obersten Führungsebene² (absolut)

Geschlecht	IBB	IBT	IBB Capital	IBB Bet	IBB Gruppe gesamt
Männlich	13 (13)	0 (0)	1 (1)	1 (1)	15 (15)
Weiblich	8 (8)	0 (0)	0 (0)	1 (1)	9 (9)
Divers	0 (n.b.) ³	0 (n.b.)	0 (n.b.)	0 (n.b.)	0 (n.b.)
Gesamt	21 (21)	0 (0)	1 (1)	2 (2)	24 (24)

Tabelle: Verteilung der Beschäftigten nach Altersgruppen (absolut)

Alter	IBB	IBT	IBB Capital	IBB Bet	IBB Gruppe gesamt
< 30 Jahre	151 (152)	10 (13)	0 (1)	4 (3)	165 (169)
30 – 50 Jahre	397 (357)	27 (24)	2 (3)	11 (10)	437 (394)
> 50 Jahre	440 (453)	20 (23)	5 (3)	5 (5)	470 (484)
Gesamt	988 (962)	57 (60)	7 (7)	20 (18)	1.072 (1.047)



Frauenquote IBB Gruppe liegt bei 37,5 % auf oberster Führungsebene



- 1 Die Vorjahreswerte werden im weiteren Verlauf dieses Dokuments in Klammern dargestellt.
- 2 Die oberste Führungsebene setzt sich aus den Fachbereichsleitungen zusammen und ist direkt unter dem Vorstand einzuordnen.
- 3 Die Abkürzung n.b. wird im weiteren Verlauf dieses Dokuments für Vorjahresdaten verwendet, die nicht berichtet wurden.

ESRS S1-12: Menschen mit Behinderungen

Anteil der Beschäftigten mit Behinderung

Der Anteil der Beschäftigten, die per 31.12.2025 der IBB Gruppe gegenüber ihre Schwerbehinderung angezeigt haben, im Verhältnis zur Gesamtzahl der Beschäftigten beträgt in der IBB Gruppe und IBB 5,7 %, bei der IBT 8,8 % und bei der IBB Capital sowie der IBB Bet jeweils 0 %.

ESRS S1-13: Parameter für Schulungen und Kompetenzentwicklung

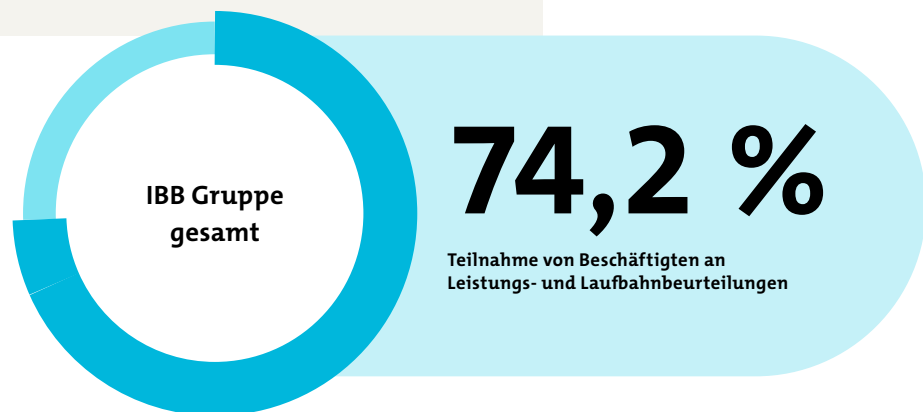
Beschäftigte, die an regelmäßigen Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen teilgenommen haben und die durchschnittliche Zahl der Schulungsstunden

Tabelle: Beschäftigte, die an regelmäßigen Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen teilgenommen haben (in %)

Geschlecht	IBB	IBT	IBB Capital	IBB Bet	IBB Gruppe gesamt
Männlich	72,1 (28,8)	100,0 (94,1)	100,0 (100,0)	90,9 (100,0)	73,6 (33,5)
Weiblich	72,4 (44,0)	97,7 (95,3)	100,0 (100,0)	88,9 (66,7)	74,6 (48,2)
Divers	0,0 (n.b.)	0,0 (n.b.)	0,0 (n.b.)	0,0 (n.b.)	0,0 (n.b.)
Gesamt	72,3 (37,7)	98,2 (95,0)	100,0 (100,0)	90,0 (83,3)	74,2 (42,2)

Tabelle: Durchschnittliche Zahl der Weiterbildungsstunden je Beschäftigten

Geschlecht	IBB	IBT	IBB Capital	IBB Bet	IBB Gruppe gesamt
Männlich	32,0 (28,9)	14,5 (10,7)	54,9 (n.b.)	13,9 (11,8)	31,3 (27,5)
Weiblich	34,0 (33,0)	21,3 (17,8)	62,0 (n.b.)	17,9 (20,1)	32,8 (31,6)
Divers	0 (n.b.)	0 (n.b.)	0 (n.b.)	0 (n.b.)	0 (n.b.)
Gesamt	33,1 (31,3)	17,6 (15,8)	57,9 (n.b.)	17,0 (16,0)	32,1 (29,9)





ESRS S1-16: Vergütungsparameter (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)

Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle, Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung, Hintergrundinformationen

Tabelle: Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle

IBB	11,6 % (9,3 %)
IBT	0,2 % (0,5 %)
IBB Capital	21,1 % (24,6 %)
IBB Bet	18,9 % (32,2 %)
IBB Gruppe gesamt	12,9 % (11,0 %)

Tabelle: Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung der am höchsten bezahlten Einzelperson zum Median der jährlichen Gesamtvergütung aller Beschäftigten⁴

IBB	6,7 % (6,8 %)
IBT	1,7 % (2,0 %)
IBB Capital	2,3 % (2,5 %)
IBB Bet	1,9 % (1,6 %)
IBB Gruppe gesamt	6,8 % (6,8 %)



ESRS S1-17: Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten

Gemeldete Fälle von Diskriminierung einschließlich Belästigung, Zahl der Beschwerden, Wesentliche Geldbußen, Sanktionen und Schadenersatzzahlungen, Hintergrundinformationen

Gesamtzahl der gemeldeten Fälle von Diskriminierung einschließlich Belästigung

Im Berichtszeitraum wurden in der IBB fünf Fälle von Diskriminierung (1) und keine Fälle von sexueller Belästigung (2) gemeldet. In IBB Capital wurde ein Fall von Diskriminierung (1) einschließlich Belästigung gemeldet. In der IBT und IBB Bet wurde kein Fall von Diskriminierung (0) einschließlich Belästigung gemeldet. Insgesamt wurden in der IBB Gruppe sechs Fälle von Diskriminierung (einschließlich Belästigung) (4) gemeldet.

Zahl der eingereichten Beschwerden

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt fünf Beschwerden (3) in der IBB von den eigenen Beschäftigten bei der IBB eingereicht. In der IBT wurden 0 (0), in der IBB Capital eine (1) und in der IBB Bet 0 (0) Beschwerden gemeldet. Die IBB Gruppe ist kein multinationales Unternehmen der OECD. Insgesamt wurden in der IBB Gruppe sechs Beschwerden (4) gemeldet.

Gesamtbetrag der wesentlichen Geldbußen, Sanktionen und Schadenersatzzahlungen

Die IBB, IBT, IBB Capital und IBB Bet mussten keine Geldbußen, Sanktionen oder Schadenersatzzahlungen infolge von arbeitsbezogenen Vorfällen und/oder Beschwerden (0) zahlen.

⁴ Ohne die am höchsten bezahlte Einzelperson

Weitere Hintergrundinformationen

Die fünf arbeitsbezogenen Diskriminierungsfälle (3) bei der IBB fließen ein in das Monitoring, das mithilfe eines von der Landesdiskriminierungsstelle zur Verfügung gestellten Monitoringinstruments jährlich vorgenommen wird. Dort werden Daten zu folgenden Indikatoren bezüglich vorhandener Vorfälle gelistet:

- a. Anzahl und Bearbeitungsstatus der Vorfälle pro Diskriminierungsfall
- b. Folgemaßnahmen pro Vorfall
- c. Anzahl von Gerichtsverfahren und Bearbeitungsstatus im Berichtszeitraum





ESRS G1: Unternehmenspolitik

ESRS G1-4: Vorfälle in Bezug auf Korruption oder Bestechung

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Anzahl der Verurteilungen und die Höhe der Geldstrafen für Verstöße gegen Korruption- und Bestechungsvorschriften

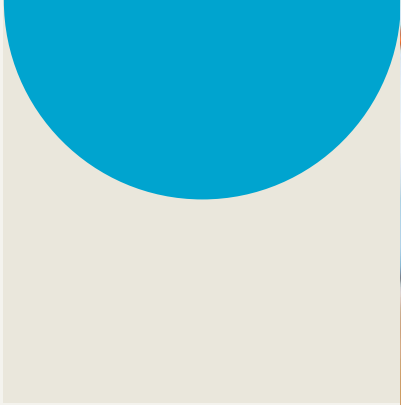
Im Berichtsjahr wurden - wie im Vorjahr - gegen die IBB, IBT, IBB Capital sowie IBB Bet keine Bußgelder (0) aufgrund eines rechtswidrigen Verhaltens oder Handelns verhängt. Ferner gab es keine Meldung über verübte Korruptionsfälle (0) durch Beschäftigte der IBB Gruppe bzw. keine Bußgelder (0) aufgrund eines rechtswidrigen Verhaltens oder Handelns gegen die IBB Gruppe.

Maßnahmen in Bezug auf Verstöße gegen Verfahren und Standards zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die IBB ist als Förderbank des Landes Berlin in besonderem Maße für rechtlich konformes Handeln verantwortlich und beachtet die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Hierunter fallen die relevanten aufsichtsrechtlichen und gesetzlichen Anforderungen, also nationale Gesetze, EU-Vorgaben und die Landesgesetzgebung. Zu nennen sind hier u. a. das Kreditwesengesetz (KWG), Geldwäschegesetz (GwG), Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), die Mindestanforderungen an das Risikomanagement der Banken (MaRisk) und die Europäische Marktmissbrauchsverordnung (MAR).

Die IBB und IBB UV sichern ihre Integrität durch vielfältige Maßnahmen im Außen- und Innenverhältnis ab, welche vorsorglich implementiert worden sind. Präventiv wurden umfangreiche Regelungen für die Organe und Beschäftigten eingeführt, deren Ziel es ist, strafbare Handlungen durch Beschäftigte oder Kund:innen bei der Geschäftstätigkeit und im Innenverhältnis zu verhindern. So wird der Corporate Governance Kodex des Landes Berlin beachtet. Neben dem Verhaltenskodex der IBB gibt es als übergeordnete Anweisung den Verhaltenskodex der IBB Gruppe (s. ESRS G1-1 Abs. 9). Die aufgeführten Maßnahmen betreffen alle Beschäftigten der IBB und sind nicht für eine festgelegte Zeitdauer bestimmt, sondern gelten dauerhaft. Eine genaue Dokumentation zu den zu erwartenden Ergebnissen oder die Nachverfolgung der Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen durch Zielvorgaben gem. ESRS 2 MDR-A erfolgen aktuell nicht.





Impressum

IBB Unternehmensverwaltung
Bundesallee 210
10719 Berlin

Telefon: 030 / 2125-0
Telefax: 030 / 2125-2020

www.ibbgruppe.de

 **IBB Gruppe**

Stand: April 2026